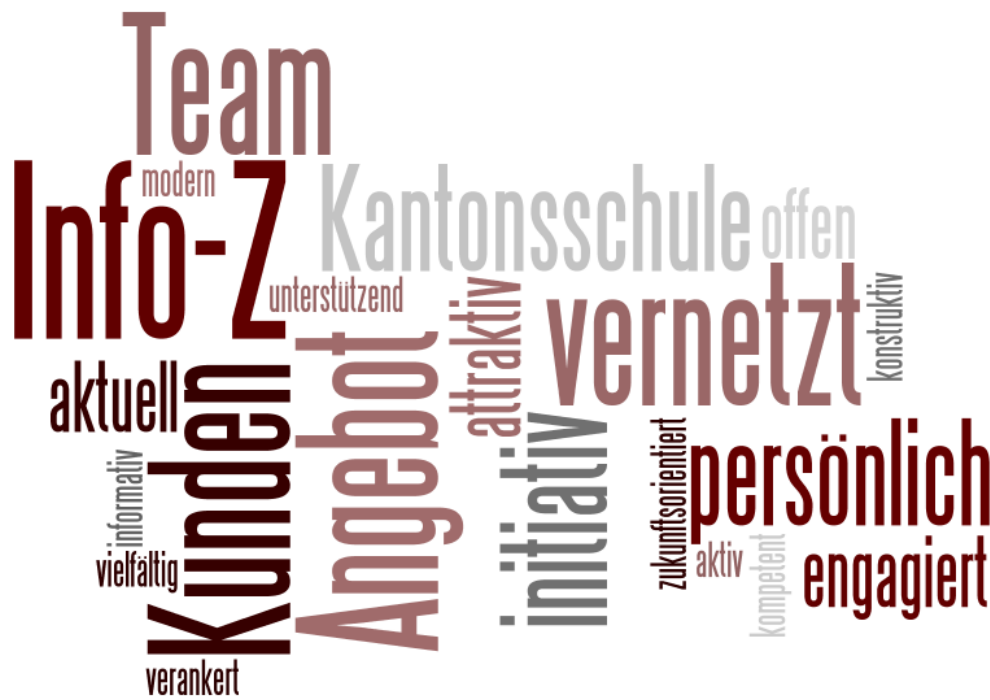


Jahresbericht Info-Z 2011



Unsere Jubiläums-Farbinseln



Wordre-Illustration aus unserem Leitbild

Wenn man Arbeit essen könnte, hätten wir alle Übergewicht! 2011 war geprägt von Arbeit, Pendenzen, dringenden Geschäften, sehr viel Arbeit und noch mehr Arbeit. Im letzten Jahr war so viel los wie noch nie. Das Kanti-Jubiläum, zweieinhalb neue Mitarbeitende, das noch immer ziemlich-sehr-neue EDV-System, die Neuverkabelung des Info-Z, ein Besuch der STAWIKO, Schulungen für die neuen Klassen und Lehrpersonen, Schulungen für Maturandinnen und Maturanden, der neue Zuger Verbundkatalog ... nebst dem Tagesgeschäft! Durchatmen? Davon träumen wir.

Wichtigster Punkt auf unserer Agenda Anfang 2011: eine würdige Nachfolgerin für Ulla Schiesser suchen. Wir benötigten etliche Vorstellungsrunden, bis wir in Erika Odermatt unsere neue Kollegin und Fachfrau für Jugendliteratur fanden. Es fühlt sich inzwischen an, als sei sie schon lange bei uns – ein gutes Zeichen. Erika konnte ihre Stelle erst im Juni antreten, Ulla war bis März bei uns. Für die Zwischenzeit engagierten wir Daniela von Jüchen, unsere ehemalige Praktikantin (die *halbe* neue Mitarbeitende: Sie kannte zwar den Betrieb, aber noch nicht das neue EDV-System). Als Nachfolge für unsere äusserst speditive Praktikantin Fiona Wicki konnten wir den nicht weniger effizienten Silvio Gruber gewinnen.

Die Implementierung der Bibliothekssoftware winMedio.net ist die Erfolgsgeschichte. Im April wechselte mit dem GIBZ die letzte Mediathek unserer Projektgruppe zur neuen Software. Unsere Bilanz: alles perfekt! 2011 aktualisierten wir sämtliche Abläufe und Prozesse: Die Datenübernahme auf Schuljahresbeginn klappte mühelos, das Einarbeiten der neuen Mitarbeitenden machten wir mit links und als Weihnachtsgeschenk erhielten wir das neue Statistikmodul. Es gibt Tage, an denen alles rund läuft – die kennen Sie sicher auch. So fühlt sich für uns das Arbeiten mit winMedio.net an.

Wichtig und wertvoll waren und sind für uns die regelmässig durchgeführten Teamsitzungen. Das spannendste Projekt war die Erarbeitung eines Leitbildes – noch ist der Prozess nicht ganz abgeschlossen, aber wir sind auf dem richtigen Weg. Die Sitzungen waren geprägt von Offenheit, regen Diskussionen und ebenso regem Gelächter. Unsere beiden Lieblingssprüche: „Gut haben wir darüber geredet“ und „Es wird uns sicher nicht langweilig“.

Ausleihe / Frequentierung

In den letzten drei Jahren hatten wir eine stete und massive Steigerung der Ausleihzahlen (9.8 bis 26.3%). Letztes Jahr verzeichneten wir eine Abnahme von 3.1%. Dies lässt sich auf verschiedene Arten erklären: Systemwechsel (anstelle der einzelnen Medien werden neu die physikalischen Einheiten gezählt), weniger Ausleihen während der Jubiläumswoche, weniger Öffnungstage infolge der späten Fasnacht.

Nach wie vor sind unsere Ausleihzahlen für eine Mittelschulmediothek hervorragend! Zum Vergleich: Vor 10 Jahren liehen wir 23'518 Medien aus, nicht halb so viele wie 2011. Und sehr erfreulich ist, dass eine Zunahme der Ausleihzahlen bei den Büchern erfolgte.

Ausleihe	2010	2011	Differenz
DVDs	14'818	15'560	5.7 %
CDs*	20'367	16'962	-16.7 %
CD/DVD-ROMs*	518	350	-32.4 %
Sachbücher Erwachsene	8'090	8'147	0.7 %
Sachbücher Jugend	558	575	3.1 %
Belletristik Erwachsene	6'984	7'289	4.4 %
Belletristik Jugend	9'012	9'247	2.6 %
Varia**	1'291	1'516	17.4 %
Total	61'638	59'746	-3.1 %

* Die Zählung der physikalischen Einheiten (statt der einzelnen Medien) fällt vor allem bei den Nonbooks ins Gewicht.

** Unter dem Begriff "Varia" sind geografische Karten, Zeitungen und Zeitschriften, Präsenzbestand, Schulbücher, Maturarbeiten, Bildreproduktionen, VHS-Video-Kassetten, Fachschafts- und Magazinbestände aufgeführt. Ein Grossteil dieser Medien darf nicht ausgeliehen werden.

Die SuS (Schülerinnen und Schüler) liehen insgesamt 41'855 Medien aus, die Lehrpersonen 8'382 und das nicht unterrichtende Personal (sogenannte NUPS) den Rest.

Im online Katalog wurden 78'319 Recherchen durchgeführt, 2'689 Medien wurden online verlängert und 474 reserviert. Unsere Kunden sind während der Schulzeit regelmässig vor Ort und erledigen Verlängerungen und Reservationen noch immer gerne persönlich an der Ausleihtheke.

Ein weiterer Indikator für Leistungen ist der Kundenfrequenzzähler. Wir haben einen solchen an einem unserer beiden Eingänge installiert. Hier die Zahlen für 2011: Insgesamt wurden 75'062 Zutritte und 84'508 Austritte gezählt. Durchschnittlich besuchte demnach jeder unserer knapp 2'000 Kunden über 40 Mal die Mediothek, pro Tag frequentierten 460 Personen das Info-Z. Diese Zählungen können jedoch nur als ungefähre Richtwerte angesehen werden. Es ist für eine Lichtschranke unmöglich, Personengruppen – und SuS tendieren dazu in Gruppen aufzutreten – korrekt zu zählen. Während 10 Minuten zählten wir manuell die Ein- und Austritte. Die Diskrepanz war beachtlich: Der Zähler erfasste 33 Ein- und 20 Austritte, wir hingegen 76 respektive 41.

Medienbestand / Medienerschliessung

Seit letztem Jahr stehen unserer Kundschaft online das Bildarchiv *Keystone* und *Der neue Pauly* zur Verfügung. Die Fotos aus *Keystone* können sowohl für den Unterricht wie auch für schriftliche Schularbeiten legal (!) verwendet werden.

Im Herbst stellten wir einen TING-Hörstift und dazu passende Medien aus: Sprachkurse, ein Vogelbestimmungsbuch und Reiseführer. Das Interesse seitens der Kundschaft war gross und es war auch für uns lustig, immer wieder Gezwitscher und Chinesisch zu hören. Inzwischen fristet der Hörstift jedoch ein unberührtes und unberühmtes Dasein.



Insgesamt haben wir 4'651 Medien erworben und 3'769 makuliert. Diese in unserem Metier sogenannte *Bestandespflege* nimmt einen Grossteil unserer Zeit in Anspruch und ist nebst der Beratung der wichtigste und schönste Teil unserer Arbeit. Die fürs Kanti-Jubiläum erstellte Fotogeschichte *Weg des Buches* zeigt einige der Arbeitsschritte, die wir tätigen, damit das Buch seinen Weg von der Buchhandlung bis ins Regal der Mediothek findet: Auswahl, Bestellen, Eingangskontrolle, Katalogisieren, Beschlagworten, Folieren, Signieren, Ausstellen, Ausleihe, Rücknahme, Versorgen.

Wir überarbeiteten den Bestand an Klassik-CDs. Einerseits vereinfachten wir die Aufstellung (alphabetisch nach Komponisten/Interpreten statt nach Laufnummer), andererseits aktualisierten wir das Angebot. Die Kundschaft schätzte dies sehr, die Ausleihzahlen verdoppelten sich.

Medientyp	Bestand Ende 2011	Zuwachs 2011
DVDs	4'001	583
CDs	4'388	493
CD/DVD-ROMs	276	5
Sachbücher Erwachsene	10'937	1'141
Sachbücher Jugend	745	18
Belletristik Erwachsene	7'511	890
Belletristik Jugend	3'824	596
Varia*	11'310	925
Total	42'992	4'651

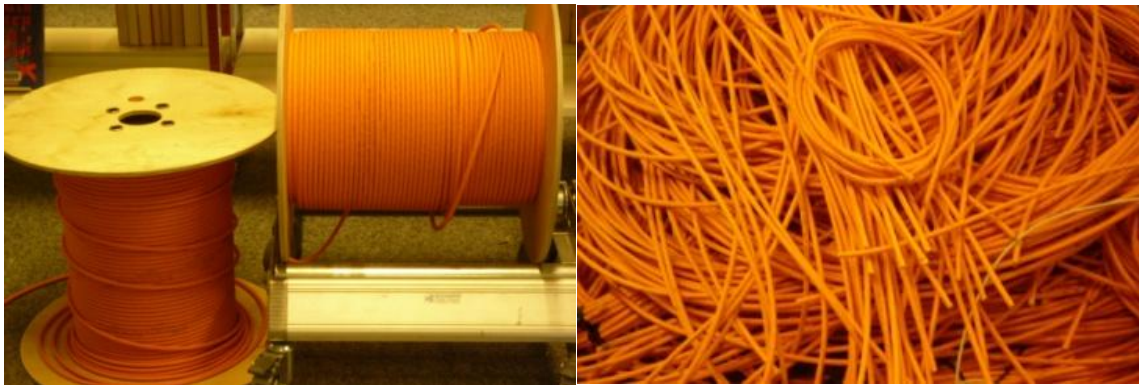
* Unter dem Begriff "Varia" sind geografische Karten, Zeitungen und Zeitschriften, Präsenzbestand, Schulbücher, Maturaarbeiten, Bildreproduktionen, VHS-Video-Kassetten, Fachschafts- und Magazinbestände aufgeführt

Seit dem Sommer haben wir die Möglichkeit an unseren AV-Stationen neu auch Blu-rays abzuspielen. Daher begannen wir damit unseren Film-Bestand mit Blu-rays zu ergänzen. Bestseller führen wir nun doppelt, als DVD und als Blu-ray. Entgegen unserer Erwartung hielt sich die Nachfrage in Grenzen.

Multimediabereich / Informatik

Anfangs Mai fiel bei unserer AV-Anlage die Steuerung aus. Ersatzteile waren für das über 14-jährige System nicht mehr lieferbar. Die Schülerinnen und Schüler konnten während zwei langer Monate keine DVDs schauen – eine bittere Zeit. Kurz vor Schuljahresende hat Rudi Sattler, unser Multimediaelektroniker, jedoch eine neue Lösung gefunden und eine neue Anlage installiert. Jetzt läuft alles ganz prima und alle sind wieder glücklich.

Und dann kam der Sommer. Und in den Sommerferien mussten sämtliche EDV-Kabel im Info-Z ersetzt werden. Die Mediothek verwandelte sich während 4 Wochen in eine Baustelle. Wir sprechen von über 10 Kilometern Kabel ... und Schrauben ... und offenen Böden! Wir konnten uns das vorher nicht wirklich vorstellen. Noch Fragen?



Ein Highlight war die Aufschaltung des Zuger Verbundkataloges, pünktlich aufs neue Schuljahr. Der Verbund beschränkte sich vorerst auf die Kataloge der Mediotheken der ursprünglichen Projektgruppe (KGM, DZ, GIBZ, KBZ und KSZ). Vor Jahresende wurde der Katalog um neue Mitglieder erweitert (Gemeinde- und/oder Schulbibliotheken von Baar, Menzingen, Neuheim, Rotkreuz, Steinhausen, Cham). Im Verbundkatalog können einerseits die Bestände der beteiligten Mediotheken mit einer Recherche durchsucht werden, andererseits können die beteiligten Bibliotheken untereinander Katalogdaten austauschen. Wir hoffen, dass in den nächsten Jahren weitere Zuger Bibliotheken hinzukommen. Interessiert? <http://www.bibliotheken-zug.ch/VerbundZug/default.aspx>

Führungen und Veranstaltungen / Öffentlichkeitsarbeit

2011 feierte die Kantonsschule ihr 150-jähriges Bestehen. Wir feierten mit und versuchten das Info-Z von seiner besten Seite zu zeigen: Alte Ideen wurden wieder aufgelegt, so z.B. die *one-minute-stories* und die diversen *Medieninseln*, neue kamen dazu, wie z.B. die *Farbinseln*.

An den Regalen befestigten wir Factsheets für die Besucher. Darauf informierten wir zu verschiedensten Themen: *Wie viele Literaten mit Vornamen Thomas gibt es im Info-Z?* oder *Wie hoch schätzen Sie das Durchschnittsalter der Info-Z-Mitarbeitenden?* oder *Welches ist das längste Hörbuch in unserem Bestand?* Von 08.00 bis 10.00 Uhr gab es gratis Kaffee, wir boten Platz für diverse Klassenveranstaltungen und für ein literarisches Duett, stellten unsere ganz persönlichen Lieblingsmedien aus, boten Führungen an, etc. Es kamen etliche Besucher, aber nicht so viele wie erhofft. Schade.

Im April veranstalteten Philippe Weber und Elisabeth Grüniger den Themennachmittag *Iran*. Die eine Klasse setzte sich mit dem Iran aus historischer und aktueller Perspektive auseinander (Grundlage: *Iran ist anders* von Antonia Bertschinger und Werner van Gent), die andere näherte sich dem Thema literarisch an (*Das Haus an der Moschee* und andere in der Medienkunde aktuelle Artikel). Antonia Bertschinger fungierte als Referentin. Knapp 50 Schülerinnen und Schüler engagierten sich an der Veranstaltung, sie hörten gebannt zu und machten rege bei der Diskussion mit.

Wir organisierten regelmässig Themenausstellungen: Atomkraft, Fluch oder Segen? / 100. Geburtstag von Max Frisch mit seinen Büchern, Filmen, Hörbüchern und neuesten Biografien / Prämierte Maturaarbeiten / Schweizer Wahlherbst / Deutscher Literaturpreis / Halloween / Brasilien / Basteln im Advent etc. Selbstverständlich boten wir weiterhin unsere Ferienausstellungen an.

Im Herbst besuchten die STAWIKO und die höchsten Vertreter der DBK die Kantonsschule und liessen sich einen Einblick in die Aufgabenbereiche von Informatik und Info-Z geben. Obwohl uns dieser hohe Besuch ziemlich nervös machte, freuten wir uns über das Interesse und gaben voller Stolz unser Bestes.

Am 6.12. lief bei *Schweiz aktuell* ein Bericht zu Daniel Szpilmans Maturaarbeit über seinen Grossvater, den durch den Film „Der Pianist“ berühmt gewordenen Wladyslaw Szpilman. Unter anderem wurde auch im Info-Z gedreht.

<http://www.videportal.sf.tv/video?id=64894f7d-c173-431d-816c-fce18ea73c86>

Weiterbildung / Kontakte

Da wir mit Arbeit voll eingedeckt waren, konnten wir uns weniger Zeit für Weiterbildungen nehmen. Folgende Kurse/Veranstaltungen wurden von einzelnen Teammitgliedern besucht: Umgang von Jugendlichen mit neuen Medien, ADM Treffen in Basel (Besichtigungen von Vera Oeri Bibliothek und Mediothek des Gymnasiums Leonhard), winMedio.net Power Kurs, Librarything, ADM Jahresversammlung in Einsiedeln. Im Dezember bot uns Lorenz Gerber, ein äusserst engagierter Kanti-Lehrer, eine Powerschulung zu Literaturepochen und Maturalektüren an: spannend vorgetragen, lehrreich, super-nützlich.

Seit März 2011 arbeite ich bei der SAB-Normenkommission für Richtlinien mit. Zurzeit steht die Überarbeitung der Richtlinien für Schulbibliotheken an. Für uns als Mittelschulmediothek ein hochaktuelles Projekt.

Um meinen Kopf und die Agenda für diese neue Aufgabe frei zu haben, entschloss ich mich, per Ende Jahr aus dem Vorstand der ADM zurückzutreten. Neun Jahre lang war ich dabei und sehr oft haben wir miteinander getagt, diskutiert, organisiert, disputiert ... ich vermisse sowohl die anregenden Gespräche wie auch die mir lieb gewordenen Kolleginnen und Kollegen! Als Abschiedsgeschenk erhielt ich einen Gutschein des "Geschichten Home Delivery Service" - DAS Geschenk für Literatursüchtige.

Im Februar nahm ich an der Neueröffnung des BIZ teil, im November war ich zusammen mit Nadja bei der Bibliothekseröffnung in Menzingen. Die Ansprachen in der klirrend kalten Novembarnacht in Menzingen schienen ewig zu dauern, doch nach Betreten der gesegneten Hallen störte uns dies nicht mehr – eine wahrhaft schöne Bibliothek! Es ist erfreulich, dass im Kanton Zug konsequent in Kultur und (Weiter-) Bildung investiert wird.

Zu den Treffen mit den Leiterinnen und Leitern der Zuger Bibliotheken kam für uns neu das ZugerwinMedio.net-Anwendertreffen hinzu. Die Mediathek Sunnegrund Steinhausen lud dazu ein, rund zwanzig Mediotheksverantwortliche nahmen daran teil. Unter der Leitung von Pia d'Oto wurden Fragen und Neuerungen äusserst effizient besprochen und geklärt. Chapeau!

Im Herbst besuchten Erika und ich das Jugendliteraturfestival *Abraxas* in Zug. Zwei unserer Schülerinnen (Linda Schlumpf und Cristina Gut) stellten im Rahmen der Prämierungsveranstaltung je 1 Buch vor – und sie taten dies absolut souverän! Wir sind stolz, solch engagierte und selbstbewusste junge Frauen an unserer Schule zu haben.

Personal

Erika Odermatt wurde bei ihrem Einstieg ins kalte Wasser geworfen: Wir waren zu dieser Zeit voll mit den Jubiläumsvorbereitungen beschäftigt und sie durfte von Tag eins an kräftig mit anpacken. Und ja, sie ist zu 100% wasserdicht!

Nadja Riesen ist seit dem 1. April meine neue Stellvertreterin. Auch sie scheut weder Wasser noch Wind.

Michael Kälin, Informations- und Dokumentationsspezialist in Ausbildung

Erika Odermatt, Buchhändlerin, ab Juni

Fabia Patocchi, Leiterin Info-Z

Nadja Riesen, Informations- und Dokumentationsspezialistin, Stellvertreterin der Leiterin

Ulla Schiesser, Buchhändlerin/SAB-Bibliothekarin, bis Ende März

Irene Zimmermann, Informations- und Dokumentationsspezialistin

Daniela von Jüchen, SAB-Bibliothekarin, März bis Juni

Fiona Wicki, Praktikantin bis Ende August

Silvio Gruber, Praktikant ab September

Dank

Folgenden Personen danke ich für ihre grosse Unterstützung:

- ✚ Ulla Schiesser: Herzlichen Dank für deinen enormen Einsatz während mehr als 14 Jahren! Dein Engagement im Bereich Leseförderung und deine hervorragenden Literaturkenntnisse trugen massgeblich zum Erfolg des Info-Z bei. Wir vermissen deine originellen Plakate und dich als humorvolle, scharfsinnige, effiziente und zuverlässige Kollegin. Ohne deine Cherry-Tomaten wirkt unser Kaffeeraum nun ziemlich farblos ...
- ✚ Meinen Kolleginnen und Kollegen im Info-Z: Die Stimmung im Team könnte nicht besser sein. Welch ein Geschenk! Ohne eure grosse Leistungsbereitschaft, eure Ausdauer und euren Optimismus wäre unser Arbeitsvolumen nicht zu bewältigen. Ihr seid und bleibt die Besten.
- ✚ Speziellen Dank auch an dich, Nadja: Die enge Zusammenarbeit mit dir ist bereichernd, dein kreatives und kritisches Mitdenken und deine loyale Unterstützung sind für mich extrem wertvoll.
- ✚ Predata/winMedio.net: Ihr Support-Team ist genial. Alle haben Geduld, alle haben Antworten auf unsere Fragen, alle Anliegen werden innert nützlicher Frist geklärt. Endlich weiss ich, was mit *Kundendienst* gemeint ist.
- ✚ KSZ-IT, insbesondere Chris: Auch wenn wir den Baustellen-Sommer nicht wirklich genossen haben, wissen wir eure Arbeit im Nachhinein zu schätzen. Merci.
- ✚ Peter Hörler, dem Direktor der Kantonsschule: für dein Mitdenken, deine Inputs und deine pragmatischen Lösungsvorschläge. Und hiermit das ganz offizielle Dankeschön dafür, dass wir 2012 unsere Stellenprozente um 30% erhöhen können! Von den eingegebenen 90% sind wir zwar noch ein hübsches Stück entfernt, doch das Glas ist zu einem Drittel gefüllt.

Fabia Patocchi

Zug, 15. Februar 2011



Nadja kreierte das neue Banner für unseren online Katalog